

PANELTEILNEHMENDE

Digitaler Fachtag

„Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs in der Familie“

Dienstag, 25. Januar 2022

Prof. Dr. Sabine Andresen ist Professorin für Sozialpädagogik und Familienforschung an der Goethe-Universität Frankfurt am Main und Leiterin des Fachbereich Erziehungswissenschaften, Institut für Sozialpädagogik und Erwachsenenbildung. Sie hat von 2016 bis September 2021 als Vorsitzende die Arbeit der Unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs geleitet. Sie war verantwortlich für das Projekt „Gesellschaftliche Aufarbeitung sexualisierter Gewalt gegen Kinder in der Familie“.

Dr. Dirk Bange ist Erziehungswissenschaftler und Autor. Er leitet die Abteilung Familie und Kindertagesbetreuung in der Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration in Hamburg und ist seit vielen Jahren für seine Veröffentlichungen zu verschiedenen Aspekten des sexuellen Missbrauchs bekannt. Von 1992 bis 1996 war er als hauptamtlicher Mitarbeiter bei Zartbitter in Köln tätig.

Renate Bühn ist Aktivistin, Künstlerin, Diplom-Sozialpädagogin und seit 1986 in politischer Selbsthilfe und Prävention aktiv. Seit 2015 ist sie Mitglied des Betroffenenrates beim Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM).

Barbara David ist Dipl. Sozialpädagogin und Gestaltberaterin. Sie ist die Geschäftsführerin der Fachberatungsstelle Violetta in Hannover und hat den Trägerverein Violetta - Verein gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und jungen Frauen e.V. 1988 mitbegründet.

Georg Fiedeler ist Sozialpsychologe M.A., Systemischer Therapeut und Leiter der „Fachberatungsstelle Anstoß – gegen sexualisierte Gewalt an Jungen und männlichen Jugendlichen“/Männerbüro Hannover e.V.

Prof. Dr. Stefan Heilmann ist Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht Frankfurt am Main und Honorarprofessor an der Frankfurt University of Applied Sciences mit dem Schwerpunkt Familienrecht, insbesondere Kindschaftsrecht. Er ist unter anderem Schriftleiter der Zeitschrift für Kindschaftsrecht und Jugendhilfe (ZKJ), stellvertretender Vorsitzender der Kinderrechtskommission des Deutschen Familiengerichtstages und Mitglied der Arbeitsgruppe Kinderschutz des Hessischen Landespräventionsrates. Zudem gehört Prof. Dr. Stefan Heilmann einer Arbeitsgruppe des Nationalen Rats gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen an und ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen auf dem Gebiet des Kindschaftsrechts.

Doris Kahle ist seit 1984 als selbstständige Rechtsanwältin und seit 1997 als Fachanwältin für Familienrecht und als Mediatorin in Hannover tätig. Während Ihrer gesamten beruflichen Laufbahn hat sie sich für Opfer von häuslicher und sexualisierter Gewalt eingesetzt. Seit 2003 arbeitet sie zusammen mit ortsansässigen Kolleginnen und Fachberatungsstellen im Netzwerk „Psychoziale Prozessbegleitung und Nebenklage“, dessen vorrangiges Ziel es ist, die unterschiedlichen Arbeitsweisen zum Wohle der Betroffenen aufeinander abzustimmen. Zusätzlich engagiert sich Doris Kahle im Beirat „Gegen sexualisierte Gewalt im Sport“ des Landessportbundes Niedersachsen, den sie als Anwältin seit längerem in seinem Einsatz für Aufarbeitung und Prävention unterstützt.

Ilka Kraugmann ist Diplom-Heilpädagogin und approbierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin. Seit 2020 ist sie Mitglied des Betroffenenrates beim Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM).

Carmen Kerger-Ladleif ist Erziehungswissenschaftlerin, Buchautorin, Referentin, Fach- und Organisationsberaterin und Supervisorin und begleitet seit über 30 Jahren Menschen und Institutionen, die mit sexualisierter Gewalt konfrontiert wurden. Zudem unterstützt sie als externe Beraterin Institutionen bei Aufarbeitungsprozessen und der Entwicklung von Schutzkonzepten.

Angela Marquardt ist Diplom-Politologin, Referentin im Leitungsstab beim Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Autorin, Buchveröffentlichung „Vater, Mutter, Stasi: Mein Leben im Netz des Überwachungsstaates“. Seit 2020 ist sie Mitglied des Betroffenenrates beim Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM).

Dr. Thomas Meysen leitet seit Anfang 2018 das juristische Forschungszentrum International Center for Socio-Legal Studies (SOCLES). SOCLES möchte mit seiner Arbeit zu einer Verbesserung der Lebenssituation von Kindern, Jugendlichen und Familien beitragen und versteht sich als Impulsgeber für den Diskurs zur Weiterentwicklung rechtlicher und organisatorischer Strukturen. Die Verknüpfung von sozialwissenschaftlicher mit rechtsund verwaltungswissenschaftlicher Forschung steht seit vielen Jahren im Zentrum Dr. Thomas Meysens Arbeit, zuletzt als langjähriger Fachlicher Leiter des Deutschen Instituts für Jugendhilfe und Familienrecht e.V. (DIJuF) von 2000 bis 2017.

Heike Völger ist Referatsleiterin für Prävention und Forschung im Arbeitsstab des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM).

Prof. Dr. Sabine Walper ist Psychologin und Professorin für Pädagogik mit dem Schwerpunkt Jugendforschung an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Seit Oktober 2021 ist Prof. Dr. Sabine Walper Vorstandsvorsitzende und Direktorin des Deutschen Jugendinstituts e.V. Ihr Forschungsschwerpunkt liegt in der Familienforschung mit engem Bezug zur Kindheits- und

Jugendforschung. Ein wichtiger Schwerpunkt ihrer Forschung ist die regelmäßigen Erhebungen des DIJ-Surveys „Aufwachsen in Deutschland: Alltagswelten – AID:A“. Prof. Dr. Sabine Walper gehört zudem dem Nationalen Rat gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen an.

Maria-Andrea Winter ist seit 1993 ehrenamtlich aktiv für eine Kindheit und Jugend frei von sexualisierter Gewalt. Sie setzt sich als Selbsthilfe-Aktive öffentlich, aber auch im Für- und Miteinander mit Betroffenen, Angehörigen und Unterstützenden ein, unter anderem im Selbsthilfenetzwerk Landkreis Rastatt/Stadtkreis Baden-Baden. Frau Winter ist beratende Betroffenenbeirätin bei der Freien Fachstelle von Feuervogel e.V. Rastatt. Maria Andrea Winter war an der Diskurswerkstatt des Projekts „Gesellschaftliche Aufarbeitung sexualisierter Gewalt gegen Kinder in der Familie“ beteiligt. Es ist ihr ein großes Anliegen, gemeinsam mit anderen Verbesserungen im Hilfesystem zu erstreiten - für Kinder und für heute Erwachsene.